



## Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 11.02.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Gerhard Dörndorfer CDU

### Ratsmitglieder

Wolfgang Danziger	SPD	
Gerd Grzeschik	UBG	ab 19:05 Uhr Top 5.1
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen	
Alfred Hübner	UBG	für Hauk-Zumbülte, Karl
Thomas Hülsken	CDU	
Norbert Kumann	CDU	
Paul Leufke	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Rudolf Säger	CDU	
Rolf-Rainer Schulz	UBG	
Helmut Walter	FDP	für Borgs, Hans-Joachim
Andreas Winkler	SPD	

### Sachkundige Bürger

Michael Groß	Bündnis 90/Die Grünen
Horst Imholt	UBG

Siegfried Laske	CDU
Sascha Michalek	SPD

**Stellvertr. sachk. Bürger**

Julian Allendorf	CDU-Fraktion	für Thiemann, Magnus
Leo Broloer	SPD	für Venker, Peter

**Stellvertr. Mitglied gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Harald Gerding	für Grotthoff, Christoph
----------------	--------------------------

**Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Leo Beuker

**Von der Verwaltung**

Christof Kattenbeck	stellv. Betriebsleiter
Peter Scheunemann	Betriebsleiter

**Schriftführung**

Hedwig Wewering

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wird einstimmig Ratsherr Hülsken bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Für die SPD Fraktion bittet Herr Winkler um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zum Thema „Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Reduzierung des Budgets des Baubetriebshofes“. Einigkeit besteht darin, diesen Punkt unter Top 6, Angelegenheiten des Baubetriebshofes, mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

<b>4</b>	<b>Angelegenheiten des Abwasserwerkes</b>
----------	---

<b>4.1</b>	<b>Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln Vorlage: 011/2009</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und weist auf die Notwendigkeit einer Angleichung der Gebührensatzungen des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes hin.

### **Beschluss:**

Die als Anlage beigelegte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder</b>
----------	---

<b>5.1</b>	<b>Anschaffung einer Beckenabdeckung für das Wellenfreibad Nottuln Vorlage: 014/2009</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird eine korrigierte Fassung (kalkulatorische Verzinsung von 4,5 % auf 4 % reduziert) der Wirtschaftlichkeitsberechnung verteilt. Die neue Fassung führt zu einem geringfügig besseren Ergebnis in der Wirtschaftlichkeit (**Anlage A**).

Herr Scheunemann und Herr Gerding erläutern den Sachverhalt und stellen die technisch- wirtschaftlichen Vorteile im Zusammenhang mit der Anschaffung einer Beckenabdeckung dar. Sowohl seitens der Vertreter der Energieagentur NRW als auch durch den Betreiber des Freibades Wickede (Ruhr) wurde im Vorfeld der wirtschaftliche Betrieb einer Beckenabdeckung bestätigt. Es wird mit einer Energiekostensenkung in Höhe von rd. 23.000 € pro Jahr zu rechnen sein.

Im Anschluss werden die Fragen der Mitglieder des Betriebsausschusses beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Betriebsleitung wird beauftragt, das Wellenfreibad entsprechend der Sachverhaltsdarstellung mit einer Beckenabdeckung auszustatten.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>6</b>	<b>Angelegenheiten des Baubetriebshofes</b>
----------	---

<b>6.1</b>	<b>Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Reduzierung des Budgets des Baubetriebshofes</b>
------------	---

Betriebsleiter Scheunemann berichtet über die Auswirkungen der Budgetkürzung für die Straßenunterhaltung und beantwortet in der sich anschließenden Diskussion die Fragen der Ausschussmitglieder (Bericht und Budgetübersicht sind als **Anlage B** beigefügt).

**Abstimmungsergebnis:**  
**zur Kenntnis genommen**

<b>7</b>	<b>Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalbetriebe</b>
----------	--

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand

<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Betriebsleiter Scheunemann informiert die Ausschussmitglieder über die z.Zt. laufenden Aktivitäten für die Bäder. Danach wird versucht, Gewerbetreibende für Werbeaktivitäten „Sponsoring Bäder“ zu gewinnen. Die Sonnensegel für den Kinderbereich des Wellenfreibades werden beschafft und vor Beginn der Sommersaison aufgestellt.

Hinsichtlich der Kosten- und Leistungsrechnung für den Baubetriebshof teilt Herr Scheunemann mit, dass die Software seit 01.01.2009 im Echtbetrieb geführt wird und für das Jahr 2009 erstmals ein detaillierter Bericht zu Kosten und Leistungen des Baubetriebshofes vorgelegt werden kann.

Die Kooperationsvereinbarung ist den Vertretern der drei Baumbergegemeinden zur Unterzeichnung zugeleitet worden. Ein neuer Termin der Arbeitsgruppe wird durch die Gemeinde Rosendahl z.Zt. vorbereitet.

Für den Wasserrechtsantrag sind unterschiedliche Grundwasserstände herzustellen. Je nach Vorgehensweise variieren auch die daraus resultierenden Kosten. Die Kosten zur Feststellung der Grundwasserstände können gering gehalten werden, wenn bei Pumpversuchen zunächst eine maximale Förderung des Wasserwerkes und im Anschluss die Einstellung der Förderung erfolgt. Diese Vorgehensweise hat zur Folge, dass Nottuln einige Zeit kein Wasser aus Coesfeld bezieht und dann geraume Zeit voll aus Coesfeld beliefert werden muss. Eine Zustimmung der Stadtwerke Coesfeld zu dieser Vorgehensweise liegt bereits vor. In diesem Zusammenhang wird die gute Kooperation mit den Stadtwerken Coesfeld hervorgehoben.

Eine alternative Feststellung von Grundwasserständen durch Simulation würde Kosten für die Aufstellung der Modellrechnungen verursachen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

---

Gerhard Dörndorfer  
Vorsitzender

---

Thomas Hülsken  
Ausschussmitglied

---

Hedwig Wewering  
Schriftführerin